Berichtsvorlage
Ref.IV/020/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kommission für Integration	02.07.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:
Das Kommunale Programm Deutschspracherwerb (KPDe) der Stadt Nürnberg 2020 bis 2025

Bericht:
Die Stadt Nürnberg fördert seit dem Jahr 2020 das Kommunale Programm Deutschspracherwerb
(KPDe). Durch die permanente Analyse von Gesetzesänderungen, Migrationsbewegungen und Lernangeboten, die enge Kooperation der Akteure sowie durch eine gezielte Beratungsarbeit werden seither Zugewanderte in Nürnberg dabei unterstützt, passende Sprachlernangebote zu finden und die Angebote des Bundes optimal zu nutzen. Für Menschen, die hier keinen Zugang haben, stellt die Stadt Nürnberg Finanzierungsmöglichkeiten bereit.

Im Kommunalen Programm Deutschspracherwerb arbeiten das Bildungsbüro, die Zentrale Anlaufstelle Migration (ZAM)-Beratung, das Bildungszentrum im Bildungscampus und die Noris-Arbeit (NOA) gGmbH mit weiteren Partnern wie den Nürnberger Sprachkursträgern, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), dem Amt für Existenzsicherung und soziale Integration - Sozialamt, dem Amt für Migration und Integration, der Arbeitsagentur Nürnberg und dem Jobcenter Nürnberg Stadt eng zusammen.

In den letzten Jahren wurde ein System aufgebaut, das die Zielgruppen systematisch erreicht, eine
reibungslose Zusammenarbeit ermöglicht und flexibel auf Veränderungen, wie zum Beispiel neue
Zuwanderungsgruppen oder Gesetzesreformen, reagiert. Darauf aufbauend werden nun verstärkt die Weiterqualifizierung und eine kompetenzadäquate Arbeitsmarktintegration der Sprachlernenden in den Blick genommen. Der Bericht geht auf die Genese des Programms ein und stellt aktuelle Daten sowie Informationen bereit.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Im Mittelpunkt stehen der Deutschspracherwerb sowie die Integration ins Bildungssystem und den Arbeitsmarkt von nach Nürnberg zugewanderten Menschen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐